



Pressestelle

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 54, 10117 Berlin

TEL +49 (0)30 18 529 - 3170

FAX +49 (0)30 18 529 - 3179

E-MAIL [pressestelle@bmelv.bund.de](mailto:pressestelle@bmelv.bund.de)

INTERNET [www.bmelv.de](http://www.bmelv.de)

# Presse- mitteilung

DATUM 23. November 2010

NUMMER 205

SPERRFRIST

## Wie sicher sind unsere Daten im Internet?

### Verbraucherministerin Aigner startet Online-Dialog

Das Internet ist aus unserem Leben als Verbraucher nicht mehr wegzudenken: Wir informieren uns, kaufen ein, erledigen Bankgeschäfte, versenden Nachrichten. Die Technik entwickelt sich rasant, doch viele Regelungen stammen aus einer Zeit, als die Telefone noch Wählscheiben hatten.

In dieser Wahlperiode stehen grundlegende Entscheidungen zur Stärkung der Privatsphäre im Internet an. Die Bundesregierung wird das Datenschutzgesetz ans Internet-Zeitalter anpassen. In diesem Zusammenhang stellt sich auch die Frage, welche Maßnahmen Anbieter treffen können und müssen, um den Schutz und die Sicherheit von Daten im Internet zu gewährleisten.

Im Vorfeld des Nationalen IT-Gipfels diskutiert **Bundesverbraucherministerin Aigner** am 1. Dezember 2010 in Berlin auf der Veranstaltung „Verbraucher im Netz“ mit Vertretern von Wirtschaft und Wissenschaft, mit Daten- und Verbraucherschützern über die Herausforderungen, vor der Politik und Wirtschaft stehen:

- Welche Standards müssen die Anbieter von Internetdiensten gewährleisten, um die Verbraucher im Internet besser zu schützen? Wo gibt es Defizite in der Praxis, von welchen Beispielen können wir lernen?
- Welche Regelungen brauchen die Verbraucherinnen und Verbraucher?
- Wie kann die Eigenverantwortung der Nutzer gestärkt werden?

**Bringen auch Sie Ihre Fragen ein und bestimmen Sie die Diskussion mit!**

Um welche Probleme sollen sich die Verantwortlichen kümmern? Wo sind die Verbraucher gefragt? Stellen Sie Ihre Frage im Internetportal [www.direktzu.de/aigner](http://www.direktzu.de/aigner) ein oder stimmen Sie auf dieser Internetseite über die Fragen anderer Nutzer ab.

Die häufigsten Fragen werden in die Diskussionsrunde eingebracht. Ein zusammengefasster Mitschnitt der Tagung am 1. Dezember wird im Laufe des Folgetages unter [www.bmelv.bund.de](http://www.bmelv.bund.de) veröffentlicht.